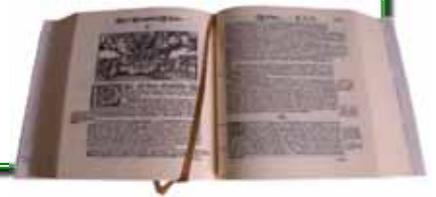


Freunde biblischer Botschaft

Missionswerk Avvento

Die Zeit ist nahe; und alles kommt
was geweissagt ist. Hesekiel 12:23



Freundesbrief Nr. 60 - Februar / 2020



Ich will nur deine Seele!

Inhalt dieser Ausgabe:

- S. 2 Die Legende vom Aachener Dom
- S. 3 Ich will nur deine Seele!
- S. 12 Bist du Schaf oder Ziege?
- S. 15 Gesundheitsteil: Avocado: Superfrucht oder Ökokatastrophe?
- S. 19 Tempel, Altar und Tieropfer
- S. 22 Impressum
- S. 22 Der Zweck des Lebens
- S. 28 Kalender / Aufruf zum Bibelstudium

Die Legende vom Aachener Dom und dem Teufel

Aachen ist berühmt für seinen Dom als Weltkulturerbe.

Um das Jahr 796 entstand unter der Federführung von Karl dem Großen der größte Bau seiner Epoche in Aachen. Beginnend mit dem Zentralbau, der Kern der Pfalzanlage, sollte so durch spätere Anbauten der Aachener Dom entstehen. Karl's Hauptsitz in Aachen sollte

die größte und schönste Kirche werden, die die Welt je gesehen hat.

Doch ehe die Hälfte seines „Münsters“ fertiggestellt war, zog Karl der Große in den Krieg gegen die Sachsen. So legte er die Bauaufsicht in die Hände des Aachener Stadtrates, mit der Maßgabe, dass bei seiner Rückkehr der Bau des Aachener Münsters vollendet ist.

Wie Kriege es so an sich haben, kosten sie viel Geld. Das bekam auch der Stadtrat zu spüren, als das Geld immer knapper wurde und die Vollendung des Baus in Gefahr geriet.

So trafen sich die Stadtväter und berieten, was zu tun sei. Die Köpfe rauchten, ohne dass brauchbare Lösungen in Sicht waren. Laut der Überlieferung soll dort der Satz **„dann müssen wir uns das Geld beim Teufel persönlich borgen“** gefallen sein. Auf einer der nächsten Ratssitzungen trat plötzlich ein Herr im feinen Anzug in der Mitte des Saales auf. Glanz und Gloria umgab ihn und so sprach er zugleich, dass er die Nöte und Sorgen der Stadtväter bestens kannte.

„Ich habe einen Ausweg für eure missliche Lage“, sagte der Herr. So erzählte er den Stadtvätern, dass er über genug Geldmittel verfüge und dies den Aachenern geben möchte und nur eine bestimmte Gegenleistung einfordere. Soviel Edelmut kam den Stadtvätern komisch vor. Die Freude verflog und im Gesicht blieb das blanke Entsetzen, denn sie sahen mit wem sie verhandelten, mit dem Teufel höchst persönlich. Denn unter dem kostbaren Mantel erspähten sie den Pferdefuß.

Welche Gegenleistung sollte erbracht werden? Der Teufel wandte sich den Stadtvätern zu und sagte im ruhigen Ton: **„Die erste Seele, die den fertigen Dom betritt, soll mein eigen sein“**. Die Stadtväter nahmen das Angebot zwar an, ganz geheuer war

ihnen dabei aber nicht. Denn welche arme Seele sollte man dem Teufel am Ende überlassen?

Der Dom zu Aachen wurde pünktlich fertiggestellt. Feierlich sollte die Weihe des neuen Aachener Münsters durch Papst Leo III. im Jahre 805 durchgeführt werden, doch es blieb noch die Gegenleistung zu erbringen. Man überlegte hin und her, suchte nach Möglichkeiten, die Gegenleistung außer Vollzug zu setzen. Doch der „Vertrag“ mit dem Teufel war eindeutig. Bis ein listiger und weiser Mönch schließlich die goldene Idee hatte. Wo stand geschrieben, dass es eine menschliche Seele sein sollte? Sofort machte man sich auf die Suche und konnte in den Aachener Wäldern einen Wolf einfangen

Pünktlich zur Weihe trieb man den Wolf durch die offenen Bronzetüren am Portal in den Dom, wo bereits der Teufel begierig wartete. Als der Teufel einen Schatten sah stürzte er sich sofort auf ihn und entriss ihm die Seele. Als der Teufel bemerkte, dass es keine menschliche Seele war, zürnte er vor Wut und verließ laut stampfend den Dom. Er verfluchte die Aachener und schwor bitterliche Rache für diesen Verrat.

In der Eingangshalle des heutigen Doms stehen zwei Bronzefiguren. Links ein Pinienzapfen, der die Seele des Wolfes symbolisiert, auf der rechten Seite der Wolf mit einem Loch in der Brust, da wo der Teufel ihm die Seele herauszog.

ICH WILL NUR DEINE SEELE!

Das sind die Worte Satans, der entschlossen ist, jede Seele durch alle verfügbaren Mittel in Besitz zu nehmen. Wir wissen laut der Bibel, dass der Mensch keine Seele hat, sondern dass der Leib verbunden mit dem Geist Jahwehs zusammen eine Seele genannt wird.

Das Wort „Seele“ in der Bibel ist eine Übersetzung des hebräischen Wortes ne'phesh und des griechischen Wortes psykhe'. Das hebräische Wort bedeutet wörtlich „eine Kreatur, die atmet“, und das griechische Wort bedeutet „ein Lebewesen“. Die Seele ist also der gesamte Mensch, nicht etwas im Inneren, das ein Ichbewusstsein hat und den Tod des Körpers überlebt. Wenn ich in dieser Präsentation über die Seele spreche, meine ich das Herz, den Geist und die Emotionen.



Eine Täuschung ist eine Handlung jemand zu verführen, wie der Feind es bei Adam und Eva getan hat, wie Satan sagte: **„Sobald ihr davon esset werden euch die Augen aufgetan werden und ihr werdet sein wie Elohim und wissen was gut und Böse ist.“** 1.Mose 3:4-5 Satan machte im Himmel nicht halt, warum sollte er es auf Erden tun?

Lügen verkleiden sich in schein Wahrheit. Nicht nur die Welt um uns herum betrügt uns mit Lügen, sondern auch die vielen Religionen täuschen, indem sie vom Menschen geschaffene Lehren und Traditionen, die in direktem Gegensatz zum geschriebenen Wort Jahwehs stehen verkündigen. Dazu gehören auch die drei Hauptreligionen, der Islam, das Judentum und das Christentum. In Offenbarung 16:13 heißt es: **„Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tiers und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister gehen, gleich den Fröschen.“** Ich stelle mir die Frage, könnten diese 3 großen Religionen die unreinen Geister darstellen, worum es in Offenbarung 13 geht?

Das Christentum hat sich zum Beispiel in über 41.000 Kirchen und Gemeinschaften zersplittert. Höchstwahrscheinlich denkt selten jemand darüber nach, dass der geistliche Führer seiner Gruppe, in den er volles Vertrauen hat, selbst auf dem Weg zur Verdammnis ist und viele andere mitnimmt. Das ist eine Tatsache, die es zu berücksichtigen gilt.

Jahschua spricht über blinde Leiter, indem er sich auf die Pharisäer bezieht und sagt in Matthäus 15:14: **„Laßt sie; sie sind blinde Leiter der Blinden. Wenn aber ein Blinder einen Blinden leitet, so werden beide in eine Grube fallen.“** Elb Dasselbe trifft genauso auf die heutige Zeit zu.

Er wiederholt dasselbe über die religiösen Führer des Judentums seiner Zeit! In Johannes 8:44 sagte er: **„Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang und ist in der Wahrheit nicht bestanden, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“** Elb

An einer anderen Stelle finden wir seine Worte an die Leiter der damaligen Synagoge: **„Wehe aber euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verschließt das Reich der Himmel vor den Menschen; denn ihr geht nicht hinein, noch laßt ihr die Hineingehenden eingehen“** Matthäus 23:13 Elb

Diese religiösen Führer, von Satan geleitet, die menschliche Traditionen verkündigen, werden das kommende Paradies nicht betreten und halten viele, die unter ihrer Obhut stehen davon ab.

Zusätzlich zu den drei Hauptreligionen hat Satan viele andere heidnische Religionen, die den Menschen ein Paradies nach dem Tod versprechen, ins Leben gerufen. Die erstaunliche Entdeckung wird eines Tages sein, dass sie betrogen wurden. Allerdings werden sie dies erfahren, wenn es zu spät ist. Der Erzbetrüger, der sie betrogen hat, ist Satan, der genau weiß, was er macht. Er will alle Menschen in die ewige Verdammnis führen. Nach Johannes 10:10 ist er darauf aus, **„zu stehlen, zu schlachten und zu verderben“**.

Um dieses Ziel zu erreichen, verkleidet er sich in einen Engel des Lichts gemäß 2.Korinther 11:14. Er profi-

Engel des Lichts



tiert von der Unwissenheit des Menschen, um selbst die Auserwählten zu täuschen. In Matthäus 24:24 heißt es: **„Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.“** Elb

Da befinden wir uns heute. Deshalb können wahre Gläubige, die an den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs glauben, sich keiner Religion anschließen, auch keiner Gemeinschaft beitreten. **Religionen sind von Satan und für Jahweh ein Gräuel.**

Eine Religion kann niemanden retten. Jahweh hat den Menschen eine Lebensweise gegeben, nach der sie sich richten sollen, damit es ihnen wohl ergeht. Diese Anweisungen finden wir in der Thora oder das Gesetz Moses genannt.

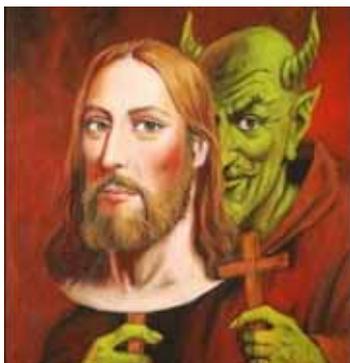
Das sagte er bereits den Israeliten in Jeremia 7:22-23 **„Denn als ich eure Vorfahren aus Ägypten herausführte, habe ich ihnen nicht befohlen, mir Brand- oder Freudenopfer darzubringen, sondern ich habe ihnen gesagt: 'Gehorcht mir, dann will ich euer Gott sein und ihr seid mein Volk! Lebt nach meinen Weisungen, dann geht es euch gut!'** NeÜ

Satan möchte nicht, dass man den Anweisungen folgt, so arbeitet er mit

seinen Verführungen weiter. Um die Menschheit zu täuschen, entwickelte er einen subtilen Plan. Es ist kein Geheimnis, dass er sehr spitzfindig ist bei allem, was er tut. Seine Methoden sind äußerst effektiv, um Menschen vom Schöpfer wegzuziehen. Er ist ein Betrüger. Petrus sagt uns sogar, dass er stark wie ein „Löwe“ ist (1.Petrus 5:8) und sucht, wen er verschlingen kann.

Als dieser Erzbetrüger Eva im Garten Eden verführte, log er über die Absichten Jahwehs und gab nur leere Versprechen. Er stellte Jahwehs Wort in Frage und widersprach dem, was Jahweh gesagt hatte. Während seiner fast sechstausend Jahre dauernden Erfahrung hat er nichts von seiner Geschicklichkeit und seiner Klugheit eingeübt, im Gegenteil, er verbesserte seine Täuschungskünste.

In der Schrift wird Jahwehs Gemeinde als eine reine Frau bezeichnet. Um diese reine Braut zu verführen, erdachte Satan einen weiteren dämonischen Plan. Er entfernte den hebräischen Namen des Vaters, sowie den



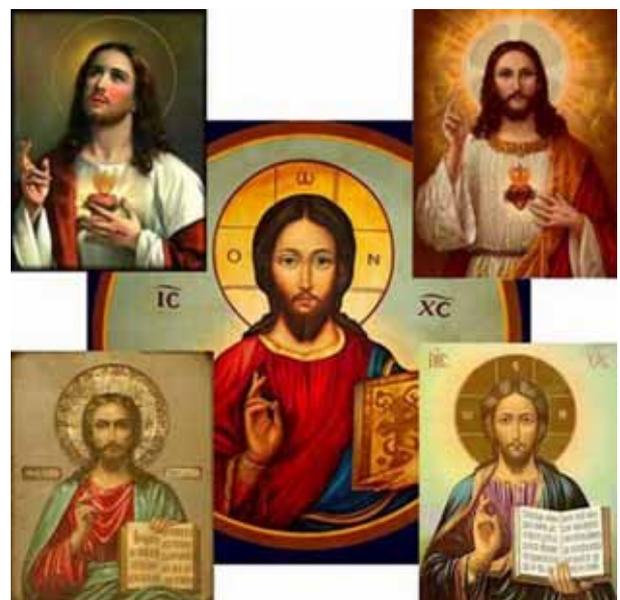
Namen des Sohnes aus der Heiligen Schrift und ersetzte diese mit Namen und Titeln, **hinter denen er sich verbirgt.** Er entfernte den hebräischen Namen des Vaters JHWH und fügte den Titel „HERR“ ein. **Jahwehs Name ist nicht „HERR“ (was in Deutsch „Baal“ bedeutet). Herr ist ein Titel, der für alle heidnischen Götzen benutzt wird.** Satan entfernte auch den Namen des Sohnes Jahschua und ersetzte ihn durch „Jesus“,

was eine Transliteration, eine griechische Version des Wortes Messias ist und keinerlei Bedeutung hat. Wenn Menschen den Namen „HERR“ anrufen, rufen sie unwissentlich Ba'al an. Wenn Menschen den Namen „Jesus“ anrufen, **wer versteckt sich hinter diesem Namen?** (Voriges Bild)

Außerdem hat der Teufel im Laufe der Zeit fast alle biblischen Lehren verändert, wie wir später sehen werden.

Tatsächlich gibt es zwei Messiasse, der eine ist der wahre hebräische Messias der sagt, dass das Gesetz des Vaters niemals aufgehoben wurde, also heute noch gültig und bindend ist. **Der griechische Messias, Jesus genannt, sagt, dass die Gesetze Jahwehs abgeschafft wurden und nicht länger bindend sind. Und jeder glaubt dem griechischen Messias.** Wie bereits gesagt, schuf Satan hunderte Religionen, die solche falschen Lehren fördern und Millionen ahnungsloser Menschen folgen ihnen, ohne diese in Frage zu stellen.

Betrachtet Folgendes: Ist es Jahschua oder Jesus? Das ist kein Wortspiel, denn es geht hier um zwei völlig verschiedene Identitäten, die völlig verschiedene Lehren und Doktrinen repräsentieren.



Wir sehen die Bilder oben. Die rechte Hand von Jesus, dem falschen Messias, bildet ein Kreuz (X), indem er mit seinen ersten beiden Fingern den griechischen Buchstaben Sigma bildet, und indem er seine letzten beiden Finger krümmt, um die C-Form zu bilden. Das ist die Handbewegung des falschen Messias, damit er sich selbst durch das XS-Symbol erkennbar macht. Könnte das das Symbol sein, das Johannes in Offenbarung 13 sah? Wir sollten darüber nachdenken!

In Offenbarung 13 heißt es: **„Und ich sah ein Tier, das aus dem Meer kam, ...“** Der Drache (die Schlange) gab dem Tier seine Macht und seinen Thron und seine große Autorität.

In Offenbarung 13:17 heißt es auch: **„daß niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers oder die Zahl (G706 – arithmos) seines Namens.“**



Natürlich erscheint in unseren deutschen Bibeln die Zahl 666, weil die drei griechischen Buchstaben Chi-Xi-Sigma die Zahl 666 darstellen. Das Chi steht für 600, das Xi für 60 und das Sigma für 6, also insgesamt 666.

Die Frage ist jedoch, könnten diese drei griechischen Buchstaben auch ein Symbol für etwas oder jemanden darstellen?

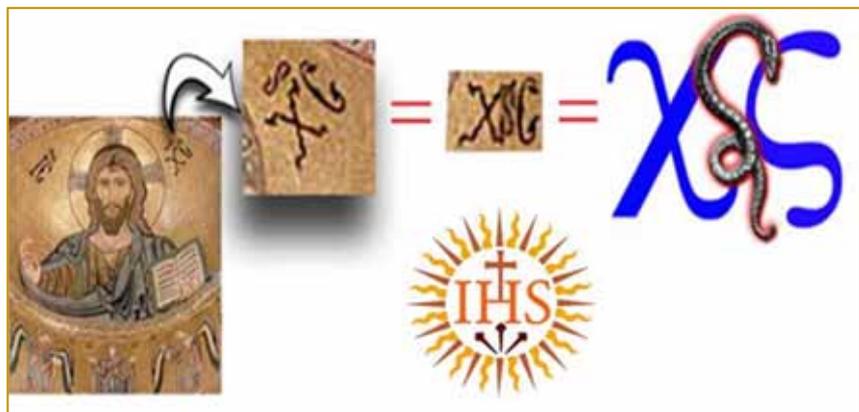
Die römisch-katholische Kirche sagt, dass das „X“ „oder das Zeichen des Kreuzes auf der Stirn“ ihr Zeichen „oder das Zeichen ihrer Autorität ist.“

Das X (das Kreuz) ist das Zeichen des Tieres. Wenn man sich die vielen Ölgemälde von Jesus, dem griechischen

Messias, anschaut, wird er so dargestellt, dass er die gleichen kryptischen Handgesten macht, wie es auch auf dem Bild unten zu sehen ist.

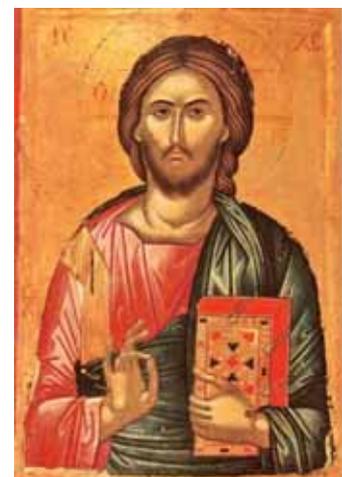
Diese Handbewegung ist buchstäblich das Symbol des Antichristen ... XS (dargestellt als XC, da das Sigma im Mittelalter als C transliteriert wurde).

Das Zeichen „IC XC“, wie es während der hellenistischen Zeit geschrieben wurde, ist ein Christogramm, ein Monogramm von „Jesus Christus“. Noch-



mals, könnte das Symbol, das Johannes sah, zusätzlich zur Zahl 666, auch das Symbol für den falschen Messias in den Gemälden sein, die man auf Mosaiken, den Kathedralen, auf Glasmalereien, auf Gebäuden und Inschriften auf der ganzen Welt sehen kann?

Jedem orthodoxen oder katholischen Christen wird erklärt, dass der Mann in diesem Bild, den sie „Jesus“ nennen, seine rechte Hand zum Segnen erhebt. Die orthodoxen Priester erheben ihre rechte Hand, wenn sie andere segnen, auf die gleiche Weise. Dieser Brauch entwickelte sich über die Zeit, obwohl dieser unbiblisch ist.



Man findet diese fragwürdige Handbewegung interessanterweise auch im Buddhismus.



Diese Handbewegung findet man in Darstellungen falscher Sonnengötter, die der Vatikan als „Petrus“ bezeichnet. Nirgendwo in der ganzen Heiligen Schrift wird uns gelehrt, dass Petrus dieses Handzeichen machte. Das kommt aus dem Heidentum und die Menschen glauben es.



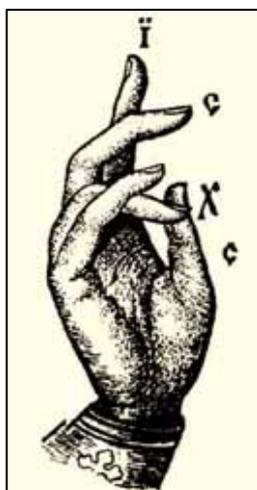
Die drei Finger ihres falschen Messias sowie das „I“ und das „X“ zeugen von der heidnischen Dreieinigkeit. Der berührende Finger und der

Daumen ihres falschen Messias „Jesus“, buchstabieren „C“.

Das „IC XC“ hier ist ein Christogramm, ein Monogramm des falschen Messias „Jesus Christus“. Auf Griechisch geschrieben, sieht das so aus: **ΙΗΣΟΥΣ ΧΡΙΣΤΟΣ.**

Wenn wir die ersten und letzten Buchstaben von **ΙΗΣΟΥΣ** („Jesus“) und **ΧΡΙΣΤΟΣ** („Christus“) nehmen, verbleiben uns die Buchstaben: **ΙΣ ΧΣ**

Eine Linie („Titlo“)



wird oft über jedem Buchstabenpaar platziert, um anzuzeigen, dass es sich um einen abgekürzten Namen handelt.

Da wir in unserem Alphabet keinen Buchstaben Sigma („Σ“) haben, wird jedes Sigma in ein „C“ umgewandelt und gibt uns damit die Zeichen: „IC XC“. Also ist „IC XC“ eine Abkürzung für die Worte von „Jesus Christus“.

Diese Handgesten sind **nicht biblisch**, sie weisen auf fremde Götter hin. Wenn du einen falschen „Messias“ siehst, den der Papst und die Welt versuchen zu verkündigen, erkenne, dass es ein gefälschter Messias und eine gefälschte Kreuzigung ist. Das ist Satans Versuch, die Welt dazu zu bringen, einen heidnischen Sonnengott anstelle des wahren Messias anzunehmen. Der falsche und gefälschte „Messias“ wird durch das Sonnensymbol hinter seinem Kopf und durch die Buchstaben „IC XC“ und das falsche heidnische Kreuz dargestellt. Denkt daran, Satan benutzt diese Täuschungen, um Seelen in die Verdammnis zu führen.

Hier die Frage, welchem Messias dienst Du? **Einer führt zum ewigen Leben und der andere führt in die ewige Verdammnis.** Lasst uns die Lehren des wahren Messias Jahschua mit denen des falschen Messias Jesus vergleichen.

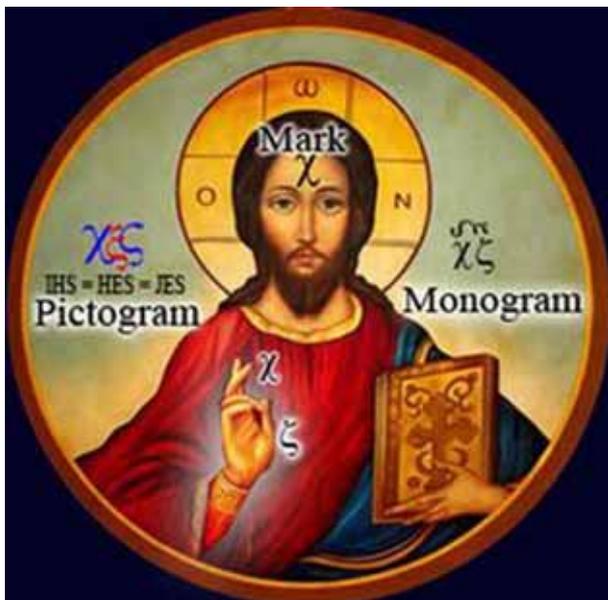
Der griechische Messias Jesus ist eine Erfindung von Konstantin dem Großen. Er ist eine Fälschung und ein Betrug. Dieser Jesus steht mit den folgenden Irrlehren in Verbindung:

Sonntag anstatt Sabbat (der erste Tag der Woche anstatt der siebte Tag der Woche), Weihnachten, Ostern,

Fastenzeit anstatt die biblischen Festtage, das Kreuz anstatt der Pfahl, geschnitzte Götzenanbetung in Form von Kreuzen und Schmuck, Säuglingstaufe anstatt Erwachsenentaufe, Gesetzlosigkeit anstatt Thora Anweisungen, Abendmahl anstatt Passah, billige Gnade anstatt das Streben nach Heiligung, einmal gerettet, immer gerettet. Nach der Kreuzigung ist das Essen von unreinen Tieren erlaubt, die Trinitätslehre anstatt Vater und Sohn, biblische Lehren sind nicht ausschlaggebend, solange man an Jesus glaubt, die Lehre des ewigen Höllenfeuers, Unsterblichkeit der Seele, beim Tod geht die Seele direkt in den Himmel oder in die Hölle bzw. in das Fegefeuer, das Beten für die Toten usw.

Mit all diesen heidnischen Lehren versucht Satan so viele Menschen wie möglich zu verführen.

In Matthäus 15:9 sagte Jahschua **„Ihr Dienst an mir ist ohne Wert, denn sie lehren, was Menschen erdachten.“** NeÜ



Jahschua ist ein Mashiach (Messias), ein Erlöser, unser Blutsverwandter, aber kein „Jesus Christus“. Nur Jahschua, der hebräische Messias, kann uns erlösen!

Die Namen „Christus“ oder „Christ“ stammen von der Sonnenanbetung. Diese Namen wurden bereits 1000 Jahre vor der Geburt des wahren Erlösers gebraucht. Das Christentum ist nichts anderes als Sonnenanbetung. Die Menschen müssen sich vom Sonnengottesdienst trennen und diesen Gräuel bereuen oder sie sind verloren. Offenbarung 12:9 sagt, **dass der große Drache, die alte Schlange, der Teufel, Satan genannt, den ganzen Erdkreis verführt.**

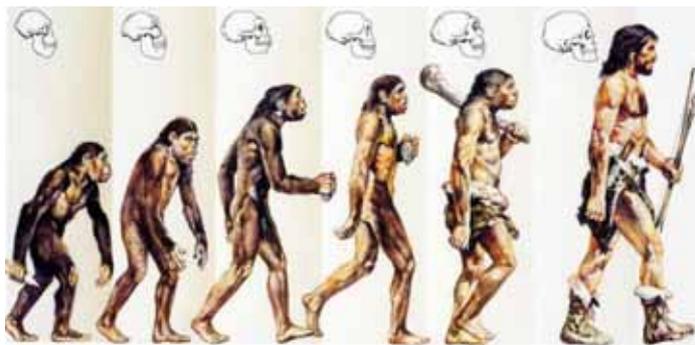
Ein Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum spielt sich in der Welt und in jedem Einzelnen von uns ab. Um was geht es in diesem Kampf, um unsere Seelen? Wir wurden als ein leeres Gefäß geschaffen, das mit etwas gefüllt werden muss. Dieses Gefäß bleibt nicht leer, es wird entweder mit dem Geist Jahwehs oder mit bösen Geistern gefüllt. Es gibt keine Neutralität in diesem Kampf. Welcher Geist dich besitzt, offenbart sich in deinem Leben. Wenn du Licht ausdrücken willst, muss Licht in dir sein. Wenn wir das Licht von Seinem Wort ablehnen, insbesondere das von der Thora, der Grundlage aller Lehren, wird ein anderer Geist unser Leben kontrollieren.

Die Menschheit wurde und wird von ihren religiösen Anführern getäuscht, die wiederum vom Erzbetrüger selbst inspiriert wurden. Man glaubt an Fabeln. Jeder von uns ist laut 1.Thessalonicher 5:21 aufgefordert, **alles zu prüfen und das Gute zu behalten.** Jedoch das Gegenteil findet statt, Gleichgültigkeit und Lauheit in Angelegenheiten der Ewigkeit sind weit verbreitet, auch unter den vorgeblichen Gläubigen. Wir sehen Unglaube, Rebellion gegenüber dem Schöpfer, oberflächliche Bekehrungen, ohne rechtmäßige Gewissheit und wahren

Frieden. Es gibt Zweifel an der Wahrheit der göttlichen Verheißungen und der Kraft der Erlösung durch das Blut von Jahschua, selbst nach der Bekehrung. Wir erleben kirchliche Arroganz, Selbstgerechtigkeit und religiösen Wahnsinn. Hinter all diesen Charakteren steht Satan.

Ohne Jahschua gibt es Rachsucht, Klatsch und Verleumdung, Temperamentsausbrüche, Streit in Ehe und Familie, Scheidungen, Geiz, böse Gedanken und schlechte Leidenschaften, Alkoholismus, Drogenabhängigkeit und Hurerei. Heute bezeugen wir die gesetzliche Akzeptanz von gleichgeschlechtlichen Ehen, Melancholie, Depression, Angst, Aufruhr, Paranoia, Hoffnungslosigkeit und Albträume. Menschen hören innere Stimmen, sie haben obsessive und selbstmörderische Gedanken. Sie sind unversöhnlich, Kinder sind ihren Eltern und der Obrigkeit ungehorsam und rebellisch.

Der Teufel überzeugt viele, dass die Schöpfung durch einen Urknall und Entwicklung entstand. Er lehrt, dass die Bibel nicht Jahwehs Wort ist, sondern nur ein von Menschen geschriebenes Buch. Er redet einigen ein, dass



man die Bibel nicht verstehen kann. Und wenn sie doch glauben, dass die Bibel das Wort Jahwehs ist, tut Satan alles, um sie durch mancherlei Ablenkungen an ein Befolgen zu hindern. Er beschäftigt sie mit Sport, Vergnügungen, Computerspielen, Smartphones und vielem anderen.

Wenn sich jedoch manche die Zeit

nehmen sollten, die Bibel zu studieren, wird Satan versuchen, sie davon zu überzeugen, dass bestimmte Passagen nicht genau das meinen, was sie sagen. Er behauptet, dass das Alte Testament nicht mehr gültig sei, denn wir leben heute unter der Gnade, obwohl Gnade im A.T. genauso vorhanden war. Wir lesen in 1.Mose 6:8 „... **Noah fand Gnade vor Jahweh.**“ NeÜ

Wenn du Jahwehs Wort glaubst, wird er versuchen, das Wort, das in dir ist, zu ersticken, indem er die Begierden und Freuden dieser Welt, die Sorgen dieses Lebens, die Verlockung des Reichtums und viele andere Dinge benutzt. Satan ist ein Meister, die Wahrheit mit Lügen zu vermischen und Verwirrung in deinen Geist zu bringen. Warum? **Weil er deine Seele will.** Lasse es nicht zu. Du kannst ihm im Namen und in der Kraft von Jahschua widerstehen. Er ist besiegt.

Satan präsentiert die Dinge dieser Welt als etwas Angenehmes und Schönes, als etwas was du brauchst und unbedingt haben musst. Er präsentiert falsche Lehren als erleuchtend und lebensverändernd. Millionen folgen seinen Täuschungen, weil sie das Wort Jahwehs nicht kennen. Jesaja 8:20 sagt: „**Zum Gesetz (der geschriebenen Thora) und zum Zeugnis (Jahschua, der lebenden Thora)! Wenn sie nicht nach diesem Worte sprechen, so gibt es für sie keine Morgenröte.**“ Elb

Die Menschen im Alten Testament (das alte Israel) wurden getäuscht, indem sie sich den Rat von den bösen Geistern anderer Nationen holten, dasselbe geschieht heute.

Das folgende Zitat ist aus dem Buch „Geöffnete Augen“ Seite 10:
„Seit einigen Jahren kommt über den

Westen eine Flut von ‚unreinen Geistern‘ vom Osten her, die Geister der Teufel sind (Offb 16:12-15). Unter dem Deckmantel von körperlichen Übungen oder Heilmitteln dringt der chinesische Hypnotismus und der indische Spiritismus sogar in die christlichen Kreise ein. Auf die vielen Anfragen wurden darum die Akupunktur und der Yoga unter ihren verschiedenen Gesichtspunkten in dieser Schrift näher behandelt.

Es herrscht leider in manchen christlichen Kreisen noch eine große Unkenntnis über den Okkultismus, besonders im Blick auf die Gräueltaten und Abgötterei der Väter, welche Gott in Seiner Heiligkeit und in Seiner unendlich großen Liebe bis ins 3. und 4. Glied straft. Gott bestätigt in Seiner Treue Sein Wort hin und her in den Ländern, durch Befreiung vieler Diener Gottes in immer größerer Zahl, neben den Scharen von anderen Gläubigen.

Scharen von Astrologen, Pendlern, Magnetisierern, Beschwörern, Weissagern, Wahrsagern usw. tauchen besonders in den letzten Jahren seit dem zweiten Weltkrieg plötzlich wie Pilze aus dem Boden auf und bringen immer mehr, oft unbewusst und meistens unter dem Deckmantel der modernen Wissenschaft, Millionen ahnungslose Menschen ins Verderben. Satan weiß, dass er nur wenig Zeit hat, und versucht darum mit allen Mitteln zu verhindern, dass die Menschen aufgeklärt werden über diese verborgenen Gebiete der Abgötterei, durch welche er sie am schnellsten in geschlossenen Massen dem kommenden Antichristen zuführen kann.

Infolge der schnellen Verbreitung des Okkultismus in allen Formen ist es heute wichtig und notwendig geworden, auch mit allen Mitteln und mit anhaltendem Gebet die Menschen auf

seine großen Gefahren aufmerksam zu machen.“ Ende des Zitats

Wir sind auch umgeben von Selbsthilfe – Angeboten, die sich gut anhören, aber der Heiligen Schrift widersprechen. Wer hat nicht schon, selbst von bekennenden Gläubigen, die Worte gehört: **„Folge deinem Herzen“?** Doch Jeremia 17:9 sagt: **„Es ist das Herz ein trotziges und verzagtes Ding; wer kann es ergründen?“** Luther

Andere Übersetzungen sagen, das Herz ist überaus korrupt, krank, arglistig, böseartig, abgründig und beispiellos unverbesserlich. Unser Herz hat eine Krankheit, Sünde genannt, es ist eigentlich der Sitz der Sünde, und deshalb können wir unserem Herzen nicht folgen.

Jahschua, der große Arzt, zählt die grimmigen Symptome dieser Krankheit in Matthäus 15:19 auf, er sagt: **„...aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen.“** Schlachter

Deshalb können wir auf keinen Fall unserem Herzen folgen, es sei denn, dass dieses bekehrt ist und durch das Blut des Lammes gereinigt wurde. Das natürliche Herz ist kein sicherer Ratgeber. Die Wahrheit ist, dass wir von unserem unbekehrten Herzen gerettet werden müssen und das kann nur Jahschua tun.

Unsere Welt ist voller Lügner und Diebe, die uns zu betrügen versuchen, aber die Bibel warnt uns fortwährend vor dem größten Betrüger, Satan, dem Teufel. Jahschua nannte Satan von Anbeginn an einen Mörder. Er geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann, aber der Eindruck, den Satan von sich geben will, ist völlig anders.

Er möchte der Welt ganz entgegengesetzte Eigenschaften von sich übermitteln. Und er hat es geschafft, die großartigsten Ausflüchte in der Geschichte der Welt zu verwirklichen.

Es gibt in der Welt unehrliche Verkäufer, die ihr Bestes versuchen, nicht nur ältere Menschen zu betrügen, um ihnen die Ersparnisse ihres Lebens zu rauben. Wir wissen von korrupten Geschäftsleuten, die eine falsche Buchhaltung führen, um Investoren zu betrügen und um Steuern zu vermeiden. Wir hören von erfahrenen Dieben, die in Häuser einbrechen, um die Besitzer zu berauben. Wie wir jedoch gesehen haben, gibt es einen Dieb, dem es nur darum geht, deine Seele zu bekommen, er will dich, dein wertvollstes Gut, die Krone des Lebens und deine Zukunft als Kind Jahwehs berauben!



Lasst uns nicht vergessen, dass Satan klüger ist, als die Menschen es sich vorstellen, denn Jahweh hat ihm seine übernatürlichen Mächte,

die er zuvor hatte, nicht weggenommen. Diese Kräfte benutzt er, um Menschen zu täuschen und zu verführen. Die Betrogenen umfassen sogar die gelehrtesten und intellektuellsten dieser Welt. Vertraue nicht auf dich selbst. Fliehe zu Jahschua! Nimm die ganze Rüstung an, die Jahweh dir anbietet, um Satan zu besiegen!

„...unser Kampf richtet sich nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Herrschaften, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen. 13 Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Elohim, ... 14 ... eure

Lenden umgürtet mit Wahrheit, ... angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit, 15 ... die Füße gestieft mit Bereitwilligkeit, ... 16 ... ergreift den Schild des Glaubens, ... 17 Und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, nämlich das Wort Elohim.“ Epheser 6:12-17 Schlachter



Denke daran, Satan will nur deine Seele. Gib sie ihm nicht.

WEIGERE DICH!

Die Antwort auf den Sieg findet sich in Jakobus 4:7-8. **„So unterwerft euch nun Elohim! Stellt euch dem Teufel entgegen, dann wird er von euch fliehen. 8 Nähert euch Elohim, dann wird er sich euch nähern. ...“** Geh zu Jahweh im Namen von Jahschua ha Mashiach und du wirst sicher sein!

George Orwell schrieb folgendes:

„In Zeiten universeller Täuschung wird das Aussprechen der Wahrheit zu einem revolutionären Akt.“

Wir leben heute in einer Zeit universeller Täuschung, es geht um unser ewiges Schicksal, deshalb ist es an der Zeit das Problem beim Namen zu nennen, was allerdings bei den meisten nicht willkommen ist und manche sogar ärgerlich und aggressiv werden lässt.

Jedoch der Schöpfer ermutigt uns in Jesaja 51:7 **„Höret auf mich, die ihr Gerechtigkeit kennet, du Volk, in dessen Herzen mein Gesetz ist: Fürchtet nicht der Menschen Hohn, und erschrecket nicht vor ihren Schmähungen!“** Elb

Walter Tschoepe

Bist du Schaf oder Ziege?



Dies ist eine Frage der Errettung, denn die Antwort entscheidet dein ewiges Schicksal!

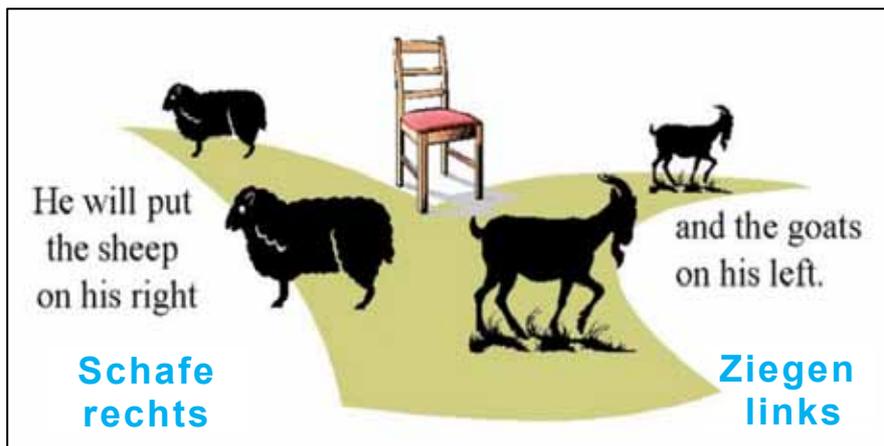
Es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen den Ziegen und den Schafen. Die Ziegen rennen umher und machen gerne ihre eigene Sache, während die Schafe, obwohl sie mehr Pflege brauchen, ihrem Hirten folgen. Schafe fühlen sich am wohlsten innerhalb ihrer Herde, und sie sind ängstlich und rennen davon, wenn man ihnen zu nahekommt oder sie erschreckt.

Ziegen dagegen sind unabhängiger, ausgelassener und toleranter gegenüber den Menschen. Schafe weiden gerne auf Wiesen, während Ziegen überall grasen, wo und was sie nur können, einschließlich Blätter, Zweige und alles Essbare, das sie erreichen können. Rein optisch kann man Ziegen und Schafe so unterscheiden: Schafe tragen den Schwanz nach unten, Ziegen nach oben! Das Vorhandensein eines Bartes ist ein weiteres charakteristisches Merkmal der Ziegen.

Schafe und Ziegen wurden oft in gemischten Herden gehalten und ergänzten sich dadurch gegenseitig, was zu einer stärkeren Herde führte. Ziegen neigen dazu, sich mehr zu bewegen, können aggressiver sein und die Schafe dominieren und ziehen es vor, Blätter und Zweige zu fressen, während Schafe grasen.

Obwohl beide schöne, liebenswerte Tiere sind, können wir doch sehen, dass es in ihren Charakteren eine klare Unterscheidung gibt. Sie sind getrennte Arten und können sich beispielsweise nicht miteinander paaren, um produktive Nachkommen zu zeugen. Schafe haben 54 Chromosomen und Ziegen haben 60.

Laut Matthäus 25:32-33 kommt ein Tag, an dem sich alle Nationen vor Jahschua, dem König der Könige, versammeln werden. Die meisten Menschen denken nicht an diesen Tag des Gerichts. Doch der Tag kommt, an dem Jahschua auf seinem Thron sitzt und die Menschen voneinander trennen wird, wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt. Er wird die Schafe zu seiner Rechten und die Ziegen zu seiner Linken stellen.



(Anmerkung: In vielen deutschen Bibeln wird von Schafen und Böcken gesprochen. Die Neue evangelistische Übersetzung (NeÜ) berichtet von Schafen und Ziegen. In allen englischen Übersetzungen werden Böcke als *goats* (Ziegen) übersetzt.

Die deutsche Elberfelder Bibel schreibt auch von Schafen und Böcken mit folgender Bemerkung: „**Gemeint sind nicht Schafböcke, sondern Ziegenböcke oder überhaupt Ziegen.**“)

Wenn wir die Verse 34-46 lesen, sehen wir, dass der König zu den Schafen, die zu seiner Rechten stehen, sagt: „**Kommet her, Gesegnete meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an.**“ (Vers 34) Elb

Doch zu den Ziegen, die zu seiner Linken sind, sagt er das Gegenteil: „**Gehet von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist, dem Teufel und seinen Engeln.**“ Vers 41 Elb

Dem Vers 46 zufolge werden die Ziegen in die ewige Verdammnis gehen, aber die Gerechten werden das ewige Leben erhalten. Es gibt dann kein Zurück, denn die Entscheidung ist gefallen.

Warum sind Schafe besser als Ziegen? Warum verdienen sie eine Belohnung und die Ziegen eine Strafe? Wie kann ich sicherstellen, dass ich keine Ziege bin?

Wie es den Wolf im Schafspelz gibt, so gibt es auch Betrüger in einer Herde, die in diesem Gleichnis Ziegen genannt werden. Nur weil die Herde einen guten Hirten hat, heißt das nicht, dass sie ihm gehorchen. Sie könnten nur mit der Menge laufen.

Falsche Hirten sagen uns zum Beispiel, dass alles in Ordnung ist, solange wir ihrer Herde angehören und mit allem was der Hirte sagt, übereinstimmen. Aber Jahschua erinnert seine Zuhörer daran, dass die Schafe dem wahren Hirten folgen und Ihm ähnlich werden.

In diesem Gleichnis gibt Jahschua auch den Grund an, warum die Schafe von Ihm belohnt werden. Er sagte: „**Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränkt. Ich bin Gast gewesen, und ihr habt mich beherbergt. 36 Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich bekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. 37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dich gespeist? oder durstig und haben dich**



getränkt? **38 Wann haben wir dich als einen Gast gesehen und beherbergt? oder nackt und dich bekleidet? 39 Wann haben wir dich krank oder gefangen gesehen und sind zu dir gekommen? 40 Und der König wird antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.**“ Matthäus 25:35-40 (Lu 1912)

Jahschua verbindet unser ewiges Schicksal damit, was wir für den geringsten seiner Brüder getan haben. Die Schafe und Ziegen stellen Erlösungskriterien dar - wer gerettet und wer nicht gerettet ist!

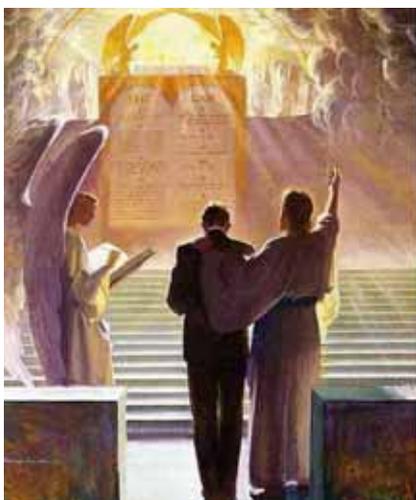
Die Bibel lehrt, dass alle, die Jahschua als ihren Erlöser angenommen haben und in Seinem Namen durch Wasser und Geist getauft wurden, in die himmlische Familie hineingeboren wurden und seine Brüder und Schwestern sind. Die Liebe des Messias verbindet seine Familie, und wo diese Liebe sich manifestiert, offenbart sich die göttliche Beziehung. **„Geliebte, laßt uns einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott.“** 1.Johannes 4:7 (Elb)

Jene, die Jahschua im Gericht lobt, mögen wenig Verständnis über Theologie besitzen, aber sie kennen die Grundsätze Seines Wortes, der geschriebenen Thora, und leben diese aus. Sie kennen die Worte in 3.Mose 19:17,18, wo es unter anderem heißt: **„Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen. ... 18 ... und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst ...“**

Die „Schafe“ folgen Jahschua und Seinem Wort, aber die „Ziegen“ tun das nicht!

Die Kernaussage des Gleichnisses von den Schafen und Ziegen ist, dass Jahwes Volk seine Mitmenschen liebt, sie sind barmherzig und wohlthätig. Ihre Werke zeigen, dass der Geist Jahwes ihre Herzen berührt hat und sie als seine Kinder anerkannt sind. Gute Werke ergeben sich durch ihre Beziehung zum guten Hirten. Nachfolger des Messias behandeln ihre Mitmenschen und dienen ihnen, als tun sie es für Jahschua selbst.

Die Schafe zeigen also ihre Liebe gegenüber ihrem Erlöser an ihren Mitmenschen. Das beständige Thema der Liebe ist es, anderen leiblich und geistig zu helfen. Dies wird überall in der Heiligen Schrift zum Ausdruck gebracht und es erfordert, dass man etwas tut - ob das unser Nachbar ist, ein Fremder, die Armen, die Verletzten und Bedrängten, die Bedürftigen, die Witwen und die Waisen. Sie alle brauchen Jahschua als Erlöser und Freund, sowie den täglichen Bedarf an Nahrung, Kleidung und Obdach.



„Ziegen“ können auch freundlich sein und Gutes tun, jedoch sind ihre Herzen nicht im Einklang mit dem Elohim (Gott) Abrahams, Isaaks und Jakobs. Ihre Handlungen werden nicht anerkannt, wenn diese nicht aus göttlicher Liebe getan werden, wie wir es in 1.Korinther 13:3 sehen: **„... Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib brennen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.“** (Luther 1912)

Das Kapitel endet dann in Vers 13 mit den Worten: „**Glaube, Hoffnung und Liebe: Diese drei werden bestehen bleiben. Aber die größte unter ihnen ist die Liebe.**“ NeÜ

Denke daran: Du stehst vor dem Richterstuhl Jahschuas, vor dem König aller Könige und dem HERRN aller Herren, um für dein Leben Rechenschaft abzugeben!

Würde Er dich als Schaf oder Ziege beurteilen?

Walter Tschoepe

Der Gesundheitsteil

Avocado: Superfrucht oder Ökokatastrophe?

Autor: Carina Rehberg



Mittlerweile ist es äußerst beliebt geworden, gesunde Lebensmittel ein wenig durch den Schlamm zu ziehen. Auch die Avocado blieb nicht vom allgemeinen Superfood-Bashing verschont. Zwar fand man noch nichts wirklich Ungesundes an ihr selbst, aber aus ökologischer

Sicht sei sie höchst fragwürdig, heißt es. Sie müsse aus fernen Ländern herbeitransportiert werden und brauche überdies unglaublich viel Wasser. Stimmt es, dass die Avocado eine ökologische Katastrophe ist? Sollte man von der Avocado besser die Finger lassen?

Ist die Avocado schlecht für die Umwelt?

Schon 2016 schrieb „Die Zeit“ über „Das Märchen von der guten Avocado“ und bezeichnete die birnenförmige Exotin als ökologisch höchst zweifelhaft. Die entsprechende Zeit-Autorin stellte sich seinerzeit die Frage, ob es „wirklich gut für die Welt ist, wenn der deutsche Verbraucher Fleisch und Butter durch Berge Avocados“ ersetzt.

Zwar verspeist vermutlich kaum jemand „Berge Avocados“, da man vielleicht einmal einen Dip oder eine Sauce daraus zubereitet, die Frucht in den Smoothie mixt oder unter den Salat mischt, sie also nicht als Grundnahrungsmittel einsetzt. Wollte man die Frucht jedoch tatsächlich statt Fleisch und Butter essen, dann würden in der Tat Berge daraus.

Wie viele Avocados werden gegessen und wie viel Fleisch und Butter?

Während im Jahr 2016 lediglich etwa 60.000 Tonnen Avocados nach Deutschland importiert wurden, produzierte man allein hierzulande im selben Jahr 5,57 Millionen Tonnen

Schweinefleisch (entspricht etwa 60 Millionen getöteter Schweine) und 516.000 Tonnen Butter. Die Deutschen essen somit fast 100-mal so viel Schweinefleisch wie Avocados und fast 10-mal so viel Butter.

Die Umweltproblematik der Fleisch- und Milchproduktion ist hinlänglich bekannt. Wäre es da nicht tatsächlich besser, auf Avocados umzusteigen? Schauen wir uns die Kritikpunkte an, die gegen die Avocado vorgebracht werden.

Kritisiert wird an der Avocado nicht das, was in ihr drinsteckt, denn ihr Fett und ihre Vitamine sind nun einmal sehr gesund, kritisiert wird hingegen zunächst ihr angeblich so komplizierter Anbau. Um dies zu veranschaulichen entführt *Die Zeit* den Leser auf eine virtuelle Reise nach Afrika.

Kann die Avocado Landschaften verändern?

Es wird von einer Avocadoplantage in der südafrikanischen Provinz Limpopo berichtet, wo man „den Avocadowahn“ besichtigen könne. Die Szene wird folgendermaßen beschrieben: „Kein karger Busch mehr, kein braunes Gras und keine Wellblechhütten der Zulu, keine überfahrenen Hunde mehr am Straßenrand, stattdessen: Avocadobäume. Soweit der Blick reicht. [...] alle gleich groß, knapp zwei Meter, die Blätter satt dunkelgrün, als könnten Staub und Trockenheit ihnen nichts anhaben.“

Klingt, als habe die Gegend eine Verbesserung erfahren. Denn Bäume sind in jedem Fall besser als überfahrene Hunde, als Staub und als Trockenheit. Offenbar wurde für die Avocadobäume auch kein Regenwald gerodet, was bei Soja, das als Futtermittel für Schweine und Rinder benötigt wird, ganz anders aussieht.

Auch gelten Baumpflanzungen in Dürreregionen in der Permakultur fast schon als Allheilmittel für unfruchtbare Regionen und zur Rettung des Klimas. Bäume können den Grundwasserspiegel heben, der Bodenerosion vorbeugen und bekanntlich Regenfälle wahrscheinlicher machen. Zwar wäre ein Mischwald besser als eine Monokultur, doch besser letztere als eine erodierte Landschaft, in der kein Leben möglich ist. Bei diesem Beispiel also könnte man sagen, veränderte die Avocado die Landschaft zum Positiven hin.

Ist der Avocado-Anbau wirklich so kompliziert?

Dann geht es weiter mit dem Vorwurf, Avocados seien außerordentlich kompliziert. Lang und breit wird die Veredelung von Avocadobäumen erklärt, als sei gerade dieser Schritt etwas, das den Avocadobaum so kompliziert mache. Doch gibt es heutzutage kaum noch Obstbäume, die nicht veredelt sind, zumindest nicht im kommerziellen Obstbau.

Im Gegenteil versuchen Sie bitte einmal einen sog. wurzelechten Obstbaum zu finden. Oft sind es nur noch Spezialgärtnereien für Naturgarten-Liebhaber, die derartiges anbieten, die gewöhnliche Baumschule jedoch sicher nicht. Die Veredelung kann es also nicht sein, die aus dem Avocadobaum etwas überdurchschnittlich Kompliziertes werden lässt.

Immer weniger kleine Avocado-Bauern

Dann wird bemängelt, dass es immer weniger, aber große Avocado-Farmen gäbe, während viele kleine Betriebe eingingen. Auch das ist nicht das Problem, das allein mit dem Avocadoanbau einhergeht, sondern ein Problem, das es wohl überall gibt. So gibt es immer weniger kleine Milchbauern, immer weniger Tante-Emma-Läden, immer weniger kleine Handwerksbetriebe, immer weniger kleine Buchläden, immer weniger kleine Elektroläden etc.

Verbraucht die Avocado viel Wasser?

Gravierend aber sei in jedem Fall der hohe Wasserverbrauch der Avocado, besonders

wenn sie in trockenen Regionen angebaut wird. Während ein Kilogramm Tomaten im globalen Durchschnitt mit etwa 180 Litern Wasser auskommt, ein Kilogramm Salat mit etwa 130 Litern, verbrauche ein Kilogramm Avocados 1.000 Liter. Und weil man davon ausgeht, dass eine Avocado 400 g wiegt, schlussfolgert man: 1.000 Liter Wasser für zweieinhalb Avocados.

Das Titelbild des Zeit-Artikels zeigt jedoch eine Hass-Avocado. Diese wiegt selten mehr als 200 g. Und schon sind es doppelt so viele Avocados pro 1.000 Liter Wasser. Das ist zwar immer noch keine besonders hohe Ausbeute, auch ist Kilogramm eben Kilogramm, doch je niedriger die Stückzahl, umso dramatischer klingt die Geschichte und genau das will man erreichen.

Milch und Apfelsaft benötigen dieselbe Wassermenge, Fleisch die 15-fache Wassermenge

Schaut man sich nun den Wasserbedarf anderer Lebensmittel an, wird schnell klar, dass die Avocado allein wegen ihres Wasserverbrauchs keine größere ökologische Katastrophe darstellt als Milch und Apfelsaft. Fleisch benötigt pro Kilogramm übrigens das Vier- bis Fünzfache an Wasser, Käse das Fünffache und Eier das mehr als Dreifache, so dass Sie bitte selbst beurteilen, welches Lebensmittel unsere Erde in den Kollaps treiben wird. Die Avocado ist es mit Sicherheit nicht.

Eine Tasse Kaffee verbraucht so viel Wasser wie ein Mensch an einem ganzen Tag

Auf www.virtuelles-wasser.de wird darauf hingewiesen, dass die 140 Liter für eine Tasse Kaffee bereits unseren durchschnittlichen täglichen Trinkwassergebrauch von 125 Liter pro Person übersteigen. Dabei ist Kaffee in unseren Gefilden mindestens so unnötig wie eine Avocado, wenn nicht noch unnötiger, da er kein Lebensmittel, sondern ein Genussmittel darstellt und dazu noch aus den Tropen stammt, also einen langen Transportweg hinter sich hat und somit aus Sicht der Avocadokritiker eigentlich alles andere als ökologisch vertretbar sein dürfte (siehe nächster Abschnitt).

Würde nun jeder Mensch 40 Kilogramm Avocados pro Jahr essen statt den derzeitigen 40 Kilogramm Schweinefleisch, dann entspräche das rein rechnerisch schon einmal einer Wasserersparnis von 150.000 Litern pro Person und Jahr.

Aus ernährungsphysiologischer Sicht ist es jedoch wenig sinnvoll, den Wasserverbrauch pro Kilogramm zu vergleichen. Denn nach zwei Avocados (400 g) fühlt man sich fast schon satt. Nach zwei großen Tomaten oder einem Kopfsalat eher nicht. Vielleicht sollte man den Wasserverbrauch daher pro Kilokalorie vergleichen. Dann aber sieht die Sache schon ganz anders aus. Dann nämlich brauchen Tomaten um 50 Prozent mehr Wasser als Avocados.

Lange Transportwege: Nichts Besonderes im Lebensmittelhandel

Anschließend wird der Avocado der lange Transportweg vorgeworfen, den sie zurücklegen muss, bis sie schließlich im Ladenregal liegt. Erst mit dem LKW an die Küste, dann mit dem klimatisierten sprich energiefressenden Schiff an einen europäischen Hafen und von dort zu den Groß- und Einzelhändlern. Da sie Stöße schlecht verträgt, benötige die Avocado viel Verpackungsmaterial, was ihre Ökobilanz noch weiter verschlechtert.

Alle diese Punkte treffen auf fast jedes Lebensmittel zu, das aus den Tropen nach Europa transportiert wird. Bei der Banane sieht der Aufwand in jedem Fall deutlich höher aus, interessiert aber niemanden, weil man sich an die Banane wohl schon zu sehr gewöhnt hat.

Ein aktueller Blick in den Supermarkt - ob Bio oder konventionell - zeigt überdies (im September 2018), dass Avocados meist unverpackt in kleinen niedrigen Pappkisten angeboten werden. Die Kisten sind nicht einmal mit Kunststoffeinlagen gepolstert. Ja, manch beliebter Supermarkt (Lidl) bietet Avocados sogar im 400-Gramm-Netz ohne jedes weitere Verpackungsmaterial an. Laut *Die Zeit* müsste im Netz nun 1 Avocado enthalten sein. Es sind jedoch vier.

Auch Bananen und Fleisch kommen in Reifekammern

Letztendlich ist es dann noch die Reifekammer, die wegen des Energieaufwandes massiv kritisiert wird. Dort verbringen manche Avocados (die mit dem Aufkleber „Iss mich“ oder „essreif“) sechs Tage, bevor sie in den Supermarkt gelangen. Denn Avocados sind im Normalfall noch steinhart und benötigen bis zu zwei Wochen, bis sie essbereit sind. Daher ist es für viele Menschen schwierig, sie in den Speiseplan einzuplanen, was zur Entwicklung der Reifekammern geführt hat.

Allerdings hat man nach wie vor die Wahl, zu Avocados zu greifen, die nicht in Reifekammern waren. Doch lagert bekanntlich auch Rindfleisch einige Tage lang in Reifekammern. Dann aber spricht man fachmännisch von „Abhängen“, während es für Avocados offenbar anstößig ist, sich in Reifekammern aufzuhalten. Viele andere Lebensmittel werden gar monatelang in ebenfalls aufwändig klimatisierten Räumen gelagert (sog. CA-Lager), etwa Kartoffeln oder Äpfel.

Der Verbraucher hat die Wahl

Bei der Avocado ist es somit wie bei jedem anderen Lebensmittel auch. Man kann sie in ungeeigneten Regionen in Monokulturen mit hohem Energieaufwand produzieren. Man kann sie jedoch auch in Regionen mit regelmäßigen Niederschlägen extensiv in einer Bio-Mischkultur ziehen. Welche Variante sich durchsetzt und ob man eine vorgereifte Avocado kauft oder eine, die man zu Hause reifen lässt, entscheidet der Verbraucher.

Natürlich muss auch eine Bio-Avocado erst einmal transportiert werden, wer jedoch generell Lebensmitteltransporte ablehnt, der kann immer noch mit dem Fahrrad zum nächsten Bio-Bauern radeln und sich dort mit ausschließlich saisonalen und regionalen Lebensmitteln eindecken. Dann sind natürlich Kaffee, Bananen, Zitrusfrüchte, Mangos, Ananas, viele Teesorten, Kakao und Schokolade tabu. Und da auch innerhalb Deutschlands und Europas tagtäglich Lebensmitteltransporte stattfinden, von den Viehtransporten ganz zu schweigen, grenzt das Kriterium „ich esse nichts, das längere Strecken transportiert wurde“, die Lebensmittelauswahl enorm ein.

Fleisch- und Milchprodukte kommen selbstverständlich sowieso nicht mehr in Frage, da das Futter (Soja und Mais) aus Übersee stammt und tierische Produkte auch in Sachen Wasserverbrauch wirklich jedes andere Lebensmittel toppen.

Ist die Avocado mit Pestiziden belastet?

Obwohl auf manchen Seiten im Netz behauptet wird, die Avocado berge eine fürchterliche Gefahr, nämlich Pestizide auf der Schale, gehört die Avocado in Wirklichkeit zu den Clean 15, also zu den 15 am wenigsten mit Pestiziden belasteten Früchten. Sie ist aufgrund ihrer dicken und harten Schale so gut wie gar nicht für Insekten attraktiv und auch nicht anfällig für Pilzerkrankungen.

Man findet daher auch kaum Pestizidrückstände auf der Frucht – und wenn, so nur Rückstände von Mitteln, die auch bei Zitrusfrüchten nach der Ernte zur besseren Haltbarkeit verwendet werden (z. B. Thiabendazol), doch selbst diese Rückstände sind eher selten. Neun von zehn deutschen Äpfeln weisen hingegen gleich mehrere Pestizide auf und gehören damit zu einer der am intensivsten mit Pestiziden behandelten Kultur.

Es gibt also keinen Grund, die Finger von der Avocado, insbesondere von der Bio-Avocado zu lassen. Das einzige, was Sie lassen sollten, ist vielmehr, all das zu glauben, was in den heute so beliebten Obst- und Gemüse-Bashing-Artikeln geschrieben wird.

Tempel, Altar und Tieropfer

Der physische Tempel war ein Schatten des geistlichen Tempels, der sind wir.

Die Texte sind aus der Luther-Bibel, wenn nicht anders angegeben, und der Titel HERR wurde mit den hebräischen 4 Buchstaben „JHWH“ Jahweh, Gott wurde mit Elohim und der griechische Name Jesus mit Jahschua ersetzt.

Offenbarung 21:22; Und ich sah **keinen Tempel darin**; denn Jahweh, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm.



Epheser 2:19-22; So seid ihr nun nicht mehr Gäste und

Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Elohims Hausgenossen, 20 erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, **da Jahschua ha Mashiach der Eckstein ist**, 21 auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in Jahweh, 22 auf welchem auch ihr mit erbaut werdet zu einer Behausung Elohims im Geist.

Lukas 20:17; Er aber sah sie an und sprach: Was ist denn das, was geschrieben steht: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, **ist zum Eckstein geworden**“?

1.Petrus 2:16; Als die Freien, und nicht, als hättet ihr die Freiheit zum Deckel der Bosheit, sondern als die Knechte Elohims.

Johannes 2:19; Jahschua antwortete und sprach zu ihnen: Brechet diesen Tempel, und am dritten Tage will ich ihn aufrichten.

1.Petrus 2:5; Und auch ihr, als **die lebendigen Steine**, bauet euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die Elohim angenehm sind durch Jahschua ha Mashiach.

2.Korinther 6:16; Was hat der Tempel Elohims für Gleichheit mit den Götzen? **Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Elohims**; wie denn Elohim spricht: „Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Elohim sein, und sie sollen mein Volk sein.“

1.Korinther 6:19; Oder wisset ihr nicht, **daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist**, welchen ihr habt von Elohim, und seid nicht euer selbst?

**Einen von Menschen gebau-
ten dritten Tempel wird Jah-
weh nicht akzeptieren, weil
das für Ihn ein Gräuel wäre.**

Ein Opferaltar?

Der Altar sind die Herzen der Menschen.

Jesaja 17:7; An dem Tag denkt der Mensch wieder an seinen Schöpfer, richtet seinen Blick auf den Heiligen Israels. NeÜ

2.Mose 20:25; Wenn ihr mir einen Altar aus Steinen bauen wollt, dürft ihr

nur **unbehauene Steine** dafür verwenden. Wenn ihr sie mit einem Meißel bearbeiten würdet, hättet ihr den Altar entweiht. NeÜ

1.Petrus 2:5; Und lasst euch selbst **als lebendige**

Steine zu einem geistlichen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, die geistliche Opfer bringt.



Durch Jahschua ha Mashiach nimmt Elohim solche Opfer gern an. NeÜ

Wie steht es mit tierischen Schlachtopfern im Millennium?

Es wird dort keine geben! Das Blut des Lammes wurde vor 2.000 Jahren gebracht

Micha 6:6-8; Womit soll ich Jahweh versöhnen, mich bücken vor dem hohen Elohim? Soll ich mit Brandopfern und jährigen Kälbern ihn versöhnen? 7 Wird wohl Jahweh Gefallen haben an viel tausend Widdern, an unzähligen Strömen Öl? Oder soll ich meinen ersten Sohn für meine Übertretung geben, meines Leibes Frucht für die Sünde meiner Seele?

8 **Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Jahweh von dir fordert, nämlich Elohims Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Elohim.**

Psalm 141:2; Mein Gebet müsse vor dir taugen wie ein Räuchopfer, mein Händeaufheben wie ein Abendopfer.

Psalm 51:19; Die Opfer, die Gott gefallen, sind **ein geängsteter Geist; ein geängstet und zerschlagen Herz** wirst du, Gott, nicht verachten.

1.Samuel 15:22; Samuel aber sprach: Meinst du, daß Jahweh Lust habe am Opfer und Brandopfer gleich wie am Gehorsam gegen die Stimme des Herrn?

Siehe, **Gehorsam ist besser denn Opfer, und Aufmerken besser denn das Fett von Widdern.**

Psalm 116:17; Dir will ich **Dank** opfern und Jahwehs Namen predigen.

Psalm 54:8; So will ich dir ein Freudenopfer tun und deinem Namen, Jahweh, **danken**, daß er so tröstlich ist.

Psalm 107:22; Und **Dank** opfern und erzählen seine Werke mit Freuden.

Johannes 6:53-54; Jahschua sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. 54 Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken.

1.Korinther 11:23-25; Ich habe es von Jahweh empfangen, das ich euch gegeben habe. Denn der Herr Jahschua in der Nacht, da er verraten



ward, nahm das Brot, 24 dankte und brach's und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; solches tut zu meinem Gedächtnis. 25 Desgleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl und sprach: Dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut; solches tut, so oft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

Hebräer 7:12; **Denn wo das Priestertum verändert wird, da muß**

auch das Gesetz verändert werden. (Vom levitischen Priestertum zum Priestertum nach der Ordnung von Melchisedek)

Hebräer 10:1-10; Denn das Gesetz hat den Schatten von den zukünftigen Gütern, nicht das Wesen der Güter selbst; **alle Jahre** muß man opfern immer einerlei Opfer, und es kann nicht, die da opfern, vollkommen machen; 2 sonst hätte das Opfern aufgehört, wo die, so am Gottesdienst sind, kein Gewissen mehr hätten von den Sünden, wenn sie einmal gereinigt wären; 3 sondern es geschieht dadurch nur ein Gedächtnis der Sünden alle Jahre. 4 **Denn es ist unmöglich, durch Ochsen- und Bocksblut Sünden wegzunehmen.** 5 Darum, da er in die Welt kommt, spricht er: „Opfer und Gaben hast du nicht gewollt; den Leib aber hast du mir bereitet. 6 Brandopfer und Sündopfer gefallen dir nicht. 7 Da sprach ich: Siehe, ich komme (im Buch steht von mir geschrieben), daß ich tue, Elohim, deinen Willen.“ 8 Nachdem er weiter oben gesagt hatte: **„Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt, sie gefallen dir auch nicht“** (welche nach dem Gesetz geopfert werden),

9 da sprach er: „Siehe, ich komme, zu tun, Gott, deinen Willen.“ Da hebt er das erste auf, daß er das andere einsetze. 10 In diesem Willen sind wir geheiligt auf einmal durch das Opfer des Leibes Jhuschua ha Mashiach.

Psalms 40:7-9; **Opfer und Speisopfer gefallen dir nicht; aber die Ohren hast du mir aufgetan. Du willst weder Brandopfer noch Sündopfer.** 8 Da ich sprach: Siehe, ich komme; im Buch ist von mir geschrieben. **9 Deinen Willen, mein Elohim, tue ich gern, und**

dein Gesetz (Thora) habe ich in meinem Herzen.

Das ist die Hauptsumme aller Lehren!

Hebräer 10:11-22; Und ein jeglicher Priester ist eingesetzt, daß er täglich Gottesdienst pflege und oftmals einerlei Opfer tue, welche nimmermehr können die Sünden abnehmen. 12 **Dieser aber, da er hat ein Opfer für die Sünden geopfert, das ewiglich gilt, sitzt nun zur Rechten Elohims 13 und wartet hinfort, bis daß seine Feinde zum Schemel seiner Füße gelegt werden.**

14 Denn mit einem Opfer hat er in Ewigkeit vollendet die geheiligt werden. 15 Es bezeugt uns aber das auch der Heilige Geist. Denn nachdem er zuvor gesagt hatte: Das ist das Testament, das ich ihnen machen will nach diesen Tagen“, spricht Jahweh: „Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihren Sinn will ich es schreiben, 17 und ihrer Sünden und Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gedenken.“ 18 Wo aber derselben Vergebung ist, da ist nicht mehr Opfer für die Sünde. 19 So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das Heilige durch das Blut Jhuschuas, 20 welchen er uns bereitet hat zum neuen und lebendigen Wege durch den Vorhang, das ist durch sein Fleisch, 21 und haben einen Hohenpriester über das Haus Gottes: 22 so lasset uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in völligem Glauben, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser.

Römer 12:1 Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Elohim, **daß ihr eure Leiber begebet zum Opfer**, das da lebendig, heilig und Elohim wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Gottesdienst.

Impressum
Freunde biblischer Botschaft
Missionswerk Avvento

Das Missionswerk wird getragen von Thora glaubenden Advent-Gläubigen, unabhängig von Kirchen- oder Gemeindeorganisationen. Das „Advent“ kennzeichnet unsere feste Hoffnung auf die baldige Wiederkunft (Erscheinung) Jahschuas (Joh.14:1-4) nach dem prophetischen Wort der Bibel.

Unsere „Freundesbriefe“

erscheinen nach Bedarf. Als Missionswerk wollen wir unsere Mitglieder, Freunde und Unterstützer informieren, geistlich anregen, unseren gemeinsamen Glauben auf der Grundlage der Heiligen Schrift stärken, unserem Herrn Jahschua ha Mashiach folgen und seinem Missionsauftrag entsprechend dienen.

Freunde biblischer Botschaft
Missionswerk Avvento

Lippspringer Postweg 73a
33161 Hövelhof

Tel. 05257 - **93 73 660**

Email: info@avvento.info

Spendenkonto

IBAN:

DE39 4401 0046 0287 1034 65

BIC: **PBNKDEFF**

DER ZWECK DES LEBENS!

Einleitend: Die 4 hebräischen Buchstaben Yod, Hey, Vav, Hey (YHVH) - die ich als Jahweh ausspreche, sind der Name unseres Gottes Jahweh und nicht Herr. Herr ist ein Titel und kein Name.

Der Vater hat einen hebräischen Namen, also kann der Sohn keinen griechischen Namen haben.

Der Name des Sohnes ist Jahschua und nicht Jesus der griechisch ist und keine Bedeutung hat.

Die hebräischen Namen haben eine Bedeutung, die transliterierten und griechischen Namen sind ohne Bedeutung.

Die eigentlichen ursprünglichen Namen bezeugen die wahre Natur und den Charakter des Vaters und des Sohnes. Ich ziehe es vor, das hebräische Wort Elohim anstelle von „Gott“ zu verwenden, da Gott für jeden Nichtgott (Götzen) verwendet wird.

Nun zu unserer Präsentation: **„Der Zweck des Lebens“!** Was ist im Leben wirklich wichtig und ausschlaggebend? Was ist der Zweck unseres Lebens? Warum existiere ich? Jeder sollte sich diese Frage stellen und eine Antwort suchen! Glaub nicht alles, was Du hörst, siehst oder liest! Recherchiere selbst, denn das ist eine persönliche Verantwortung!

Wir haben einen Himmel zu gewinnen und eine Hölle zu meiden.

Seht was Psalm 103:15-16 über dieses Leben zu sagen hat: **„Der Mensch, wie Gras sind seine Tage; wie die Blume des Feldes, also blüht er. 16 Denn ein Wind fährt darüber, und sie ist nicht mehr, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr.“** Elb



„... was ist euer Leben? Ein Dampf ist es ja, der eine kleine Zeit sichtbar ist und dann verschwindet; Jakobus 4:14 Elb

Hebräer 13:14 sagt: **„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“** Elb

Ein Gedicht von Ellen Bailey sagt; die Leute sagen oft, dass wir Pilger sind und nur durchreisen. Wenn wir darüber nachdenken ist diese Aussage wahrscheinlich wahr. Wir sind eine Weile hier, wissen aber

nicht für wie lange. Wir kommen nicht wieder, nicht nachdem wir gegangen sind.



Dieses Leben ist kurz, aber die Ewigkeit ist lang!

Lasst uns deshalb kurz innehalten und nachdenken. Wofür ist dieses Leben? Wie haben wir es erhalten und warum? Bist du ein Unfall oder ein Plan?

Die Wahrheit ist, dass wir ein Gedanke des Schöpfers, also kein Zufall sind!

Auf der untenstehenden Webseite heißt es zum Beispiel: „Deine Geburt war weder ein Fehler noch ein Missgeschick. Dein Leben ist kein Zufall der Natur. Deine Eltern haben dich vielleicht nicht geplant, aber Jahweh hat es getan. Er war von deiner Geburt überhaupt nicht überrascht. Tatsächlich erwartete er dich. Lange bevor du von deinen Eltern empfangen wurdest, warst Du in Seinen Gedanken. Er dachte zuerst an dich. Es ist weder ein Schicksal, Zufall, noch Glück, dass du da bist, dass du atmest. Du lebst, weil Elohim es so wollte!“

<https://www.faithgateway.com/you-are-not-an-accident/#.XCAbD1xKiUk>

Das Leben ist ein Geschenk, nimm es niemals als selbstverständlich an. Verschwende nicht die Zeit, schätze jeden Augenblick. Es gibt einen Grund, dass du lebst, finde heraus, was dieser Grund ist.

König David sagte in Psalm 139:14: „**Ich preise dich darüber, daß ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele weiß es sehr wohl.**“ Elb

Wir wurden auf eine erstaunliche Weise von einem wunderbaren und liebenden Schöpfer geschaffen, dessen hebräischer Name Jahweh ist, der große ICH BIN! (2.Mose 3:15)

Die Bibel sagt, dass Er uns zu Seiner Ehre in Seinem Ebenbild schuf, damit wir Sein Ebenbild reflektieren sollen. Das bedeutet, dass Du und ich dazu geschaffen wurden, den Schöpfer durch unsere Worte und Taten zu verherrlichen, für die eines Tages jeder Rechenschaft ablegen muss.

In Hebräer 9:27 heißt es so: „**Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.**“ Elb

Jedem wird eine bestimmte Zeitperiode zugeweiht, ein Geschenk von Jahweh! Was wir mit dieser Zeit machen, ist unser Geschenk an ihn!

Dieses Leben wurde uns in erster Linie gegeben, um den zu ehren und zu verherrlichen, der uns geschaffen hat und der uns Augenblick für Augenblick trägt. Der andere Zweck ist die Vorbereitung auf die Ewigkeit. Es gibt eine Ewigkeit. Wir können uns darauf verlassen.



Seht, was Jahschua in Johannes 5:28-29 sagte: „**Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören, 29 und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.**“ Elb

Wir konnten nicht wählen, wo wir geboren werden und wer unsere Eltern sind und ob diese arm oder reich sind, aber wir können

wählen, wo wir die Ewigkeit verbringen wollen, entweder in einem Leben der Glückseligkeit oder in der ewigen Verdammnis. Nur wenige Menschen nehmen diese Entscheidung ernst, obwohl dies die Chance eines Lebens ist!“

In 1.Korinther 2:9 heißt es: **„Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“** Elb

Denkt über die Worte von Jahschua in Matthäus 16:26 nach. **„Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber seine Seele einbüßte? Oder was wird ein Mensch als Lösegeld geben für seine Seele?“** Elb

Was nützt es am Ende?

Die Menschen werden vom Feind Elohims so beschäftigt, dass nur wenig Zeit dafür verwendet wird, darüber nachzudenken, warum lebe ich.

Sie beschäftigen sich mit Handys, Unterhaltung-Shows, Fußball und vielem mehr, was sie nie für die Ewigkeit gebrauchen können, denn dafür wurden wir nicht geschaffen. Der Grund warum so viele Menschen heute in eine Therapie gehen müssen, ist, sie haben Jahweh verlassen und sich von Dingen wie Yoga, falscher Ernährung, Hetze und Stress in ihrem Alltag einnehmen lassen. Der Schöpfer, der uns geschaffen hat, klingt in den Ohren vieler wie ein Märchen.

Also, was tut man dann noch? Anstatt Mal in sich zu gehen und zu forschen was der Sinn meines Lebens ist, wendet sich der Mensch an den Arzt, in der Hoffnung, der hat die Antwort auf alle meine inneren Probleme, denn ohne den Schöpfer ist unser Inneres leer, denn wir müssen uns von dem einen oder dem anderen Geist füllen lassen. Wir sind nämlich keine leeren Gefäße. Wir sehen also, dass nur sein Wort uns füllen kann, sollte.

Dieses Leben ist dazu bestimmt sich auf die Ewigkeit vorzubereiten! Wir sind hier,

um zu lernen, andere Menschen so zu behandeln, wie wir behandelt werden wollen! Wir erfüllen unsere Verantwortung, indem wir uns einen gottesfürchtigen, aufrichtigen Charakter aneignen!

Wir bereiten uns jetzt für ein unglaubliches Erbe vor. Die Dinge, die wir leiden, bereiten uns jetzt darauf vor. Tests und Prüfungen sind Teil dieses Trainingsprozesses, um uns dabei zu helfen, ewig zu leben!



Wir müssen oft an die Worte in 2.Korinther 5:10 erinnert werden, wo es heißt: **„Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Messias offenbar werden, auf daß ein jeder empfangen, was er in dem Leibe getan, nach dem er gehandelt hat, es sei Gutes oder Böses.“** Elb

DAS IST ERNST! Nimm es nicht leicht!

Zu wissen, dass wir eines Tages vor Gericht erscheinen müssen, was sollte da unser Streben sein? Woran sollten wir am meisten interessiert sein? Wieder gibt die Schrift in Amos 4:12 die Antwort, es heißt: **„schicke dich an, Israel, deinem Elohim zu begegnen!“** Das meint, gehe auf deine Knie und bereite dich vor.

Vorbereitung ist eine persönliche Entscheidung und braucht Zeit, Mühe und Entschlossenheit. Das wird uns bereits in diesem Leben klar, wenn wir uns zum Beispiel auf eine Prüfung vorbereiten, wie viel mehr, wenn wir vor dem Schöpfer erscheinen werden. Wir müssen uns durch das Blut Jahschuas gereinigt und die Sünde durch seine Hilfe überwunden haben!

Die Bibel sagt uns, dass der Mensch ein Sündenproblem hat. Sünde trennt den Menschen von seinem Schöpfer. Das fand im Garten Eden vor 6.000 Jahren statt.

Was ist eigentlich Sünde? 1.Johannes 3:4 (Elb) gibt uns die Antwort: „**Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.**“
Sünde ist Rebellion!

In Jesaja 59:2 lesen wir: „...**eure Missetaten haben eine Scheidung gemacht zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, daß er nicht hört.**“ Elb

Wie kann der verlorene Mensch wieder versöhnt werden? Nur wenn er sich vor Jahweh demütigt, indem er seine Sünden anerkennt, Buße tut und den hebräischen Messias (ha Mashiach) annimmt. Er gab sein Leben für die Sünden, die der Mensch in der Vergangenheit, bevor er sich bekehrte weder bereut noch abgetan hat! (Römer 3:25)

In 1.Johannes 1:9 heißt es: „**Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Unge-
rechtigkeit.**“ Elb

Was für eine Gelegenheit und Gnade.

Es gibt Hoffnung! Sprüche 28:13: „**Wer seine Übertretungen verbirgt, wird kein Gelingen haben; wer sie aber bekennt und läßt, wird Barmherzigkeit erlangen.**“ Elb

Beachtet, dass es heißt, die Sünden zu bekennen und aufzugeben! Das bedeutet, nicht mehr zu sündigen. Ist das möglich? In Philipper 4:13 lesen wir: „**Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.**“ Elb

In Offenbarung 21:7 „**Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Elohim sein, und er wird mein Sohn sein.**“ Luther

Was sollen wir überwinden?

Die Welt, das Fleisch und den Teufel!

Als die Pharisäer eine Frau, die angeblich im Ehebruch ergriffen wurde, zu Jahschua brachten, welchen Ratschlag gab er ihr, nachdem ihre Ankläger sie verlassen hatten?

„**Gehe hin und sündige hinfort nicht**

mehr!“ Johannes 8:11

Hatte Jahschua ihr etwas geboten, was für sie unmöglich war zu halten?

Übrigens werden wir durch den Glauben gerettet. Der wahre Glaube ist nur einer, der durch Handlungen unterstützt wird. Der Glaube und der Gehorsam stellen dieselbe Münze dar, die eine Seite sagt Glauben und die andere Seite Handlungen. Jakobus sagte: „**der Glaube ohne Werke ist tot!**“



In Johannes 17:17 heißt es: „**Heilige sie durch die Wahrheit: dein Wort ist Wahrheit.**“ Elb

Der Mensch wird geheiligt, abgesondert, durch Gehorsam zur Thora! Denn Psalm 119:142 sagt „**Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und deine Thora ist Wahrheit.**“ Elb

Es ist höchste Zeit, dass jeder, der an Jahschua glaubt, Jahwehs Thora als seine Richtschnur ernst nimmt! Denn es wird die Zeit kommen, wenn Jahschua vielen bekennenden Nachfolgern die Worte in Matthäus 7:23 sagen wird: „...**Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!**“ Elb

Das Wort **Übeltäter** wurde vom griechischen Wort „Anomos“ übersetzt und bedeutet „ohne Thora“. Eine bessere Übersetzung wäre: „...**weicht von mir, die ihr ohne Thora seid.**“

Jahschua verwendet Ausdrücke wie „**da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.**“ Elb

Sollte eine solche Warnung die Menschen nicht aufwecken, solange die Zeit der Umkehr vorhanden ist?

Kurz gesagt, die Verlorenen werden ein schreckliches Schicksal erleiden. Sie werden an einem Ort der äußeren Dunkelheit enden, an einem Ort der Qual, des

Schmerzes und des Elends! Diese Warnungen kommen von einem barmherzigen Schöpfer, damit die Menschen umkehren und ihr Leben in Ordnung bringen sollen, solange sie die Gelegenheit haben.

Warum muss am Ende der verlorene Mensch ein so schreckliches Urteil erleiden? Weil die Sünde mit Stumpf und Stiel ausgerottet werden muss und weil Schmerz und Elend für immer vernichtet werden zur Freude aller Erlösten. Deshalb lässt der himmlische Vater uns jetzt schon durch sein Wort wissen, was es bedeutet, für immer gerettet oder für ewig verloren zu sein.

In Hesekeil 18:30-32 sagte Jahweh zu Israel: „**Darum werde ich euch richten, Haus Israel, einen jeden nach seinen Wegen, spricht der Herr, Jahweh. Kehret um, und wendet euch ab von allen euren Übertretungen, daß es euch nicht ein Anstoß zur Missetat werde; 31 werfet von euch alle eure Übertretungen, womit ihr übertreten habt, und schaffet euch ein neues Herz und einen neuen Geist! Denn warum wollt ihr sterben, Haus Israel? 32 Denn ich habe kein Gefallen am Tode des Sterbenden, spricht Jahweh, so kehret um und lebet!**“ Elb

Diese Warnungen gehen nicht nur an das Volk Israel, sie gehen an alle Nationen dieser Erde. Was jeder Mensch begreifen sollte, ist, was man immer wieder betonen muss, der Tag der Abrechnung kommt für jeden, wenn die Zeit der Gnade abgelaufen ist. Eine zu späte Buße ist dann ohne Nutzen.

Es gibt keine Entschuldigung. Der Schöpfer hat alle Möglichkeiten dargelegt!

DESHALB WÄHLT DAS LEBEN!

Wenn wir Jahschua (ich meine nicht den griechischen Jesus) den richtigen Platz in unserem Leben geben, wissen wir, dass wir der lebenden Thora folgen. Das Neue Testament setzt Jahschua mit der Thora und dem Baum des Lebens gleich, die in Sprüche 3:13-19 erwähnt werden, und besagt, dass er hinter der Erschaffung der Himmel und der Erde stand!

Viele Menschen erkennen heute, dass Jahschua aus dem Stamm Juda kommt. Er **war kein Christ** und er hat das Christentum nicht gegründet. **Er lebte und lehrte die Thora**, er hielt den wöchentlichen Sabbat und auch die jährlich ernannten Feste, die er selbst anordnete!

Sollten seine Nachfolger nicht das Gleiche tun?

Schließe Dich keiner Religion oder einer der mehr als 41.000 christlichen Denominationen mit ihren von Menschen gemachten Lehren an. Das kann deine Verdammnis bedeuten. Wenn Du den wahren hebräischen Messias Jahschua als deinen Erlöser annimmst und seinen Anweisungen folgst, bist Du Teil seiner Gemeinde.

In Matthäus 18:20 Elb heißt es: „**Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.**“

Mach nicht Fleisch zu Deinem Arm, wenn Du nicht verflucht werden willst! Jeremia 17:5

Als Paulus die Worte in 2.Timotheus 3:16-17 schrieb: „**Alle Schrift ist von Elohim eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, 17 auf daß der Mensch Elohims vollkommen sei, zu jedem guten Werke völlig geschickt.**“ Elb

Er bezog sich mit diesen Worten auf das, was wir das Alte Testament nennen, da es damals kein Neues Testament gab.

Er bezog sich auf die 5 Bücher Mose (der Thora), die Propheten, die Psalmen usw.

Gehorsam gegenüber seinen Anweisungen, der Thora mit den Satzungen und Rechten, ist die höchste Form der Anbetung!

Wir gehorchen nicht um erlöst zu werden, sondern weil wir durch das Blut des Lammes bereits errettet sind! Gehorsam ist der einzig wahre Test der Jüngerschaft!

Hier sind die Worte des Heilandes in Johannes 14:15: „**Wenn ihr mich liebet, so haltet meine Gebote.**“ Elb

„Denn dies ist die Liebe Elohims, daß wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.“ 1.Johannes 5:3 Elb

Schaut 1.Johannes 2:3-6 an. „**Und hieran wissen wir, daß wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten. 4 Wer da sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in diesem ist die Wahrheit nicht. 5 Wer aber irgend sein Wort hält, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Elohims vollendet. Hieran wissen wir, daß wir in ihm sind. 6 Wer da sagt, daß er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt hat.**“ Elb

„Die Güte Jahwehs aber ist

von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, welche ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskinde hin; 18 für die, welche seinen Bund halten, und seiner Vorschriften gedenken, um sie zu tun.“

Psalm 103:17-18 Elb

Wir sollten uns auch an die Worte des Propheten Samuel, die er an König Saul richtete, in 1.Samuel 15:22-23 erinnern: „**Und Samuel sprach zu Saul: Hat Jahweh Lust an Brandopfern und Schlachtopfern, wie daran, daß man der Stimme Jahwehs gehorcht? Siehe, Gehorchen ist besser als Schlachtopfer, Aufmerken besser als das Fett der Widder.**“

Denkt daran, Gehorsam ist nicht Legalismus!

Hast Du jemals darüber nachgedacht, dass, wenn Gehorsam Legalismus ist, unser Erlöser Jahschua der größte Legalist aller Zeiten war? Er hielt jedes Gebot und sündigte kein einziges Mal. Er sagte: „weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.“

(Johannes 8:29). „**Er war bis zum Tode am Kreuz gehorsam**“ (Phil. 2:8). Er war der einzige, der die Thora, die Er selbst den Kindern Israel auf dem Berg Horeb gab, vollkommen in jeder Einzelheit gehalten hat.

Er erwartet dasselbe von Seinen Nachfolgern, denn Er sagte in Joh. 15:14: „**Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was irgend ich euch gebiete.**“ Elb



**Manchmal warten wir so lange,
als hätten wir noch ein
zweites Leben.**

Das Leben ist ein Geschenk vom Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs. Du kannst dieses Geschenk täglich öffnen und genießen. Verschwende keinen Augenblick mit belanglosen Dingen. Lebe es zur Ehre des Schöpfers und trachte zuerst nach Seinem Reich und seiner Gerechtigkeit, dann wird dir alles andere zufallen. Das ist sein Versprechen! (Matthäus 6:33)

Mache es dir zum Ziel, zum Gesetz, zur Aufgabe deines Lebens, zuerst nach dem Reich Jahwehs zu trachten und Ihn allein zu ehren und ihm zu dienen! Es wird dir nie leidtun!

Denn Jahweh versprach in 1.Samuel 2:30: „**Denn die mich ehren, werde ich ehren, und die mich verachten, werden geringgeachtet werden.**“ Elb

„**Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, der du allein wahrer Elohim bist, und den du gesandt hast, Jahschua ha Mashiach, erkennen.**“ Johannes 17:3 Luther

Walter Tschoepe

Freunde biblischer Botschaft, Missionswerk Avvento

Kalender der biblischen Feste und Sabbate 2020



Januar							Februar							März							April						
S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab
			1	2	3	4							1	1	2	3	4	5	6	7				1	Passah	UB	4
5	6	7	8	9	10	11	2	3	4	5	6	7	8	8	9	10	11	12	13	14	WG	6	7	8	UB	10	11
12	13	14	15	16	17	18	9	10	11	12	13	14	15	15	16	17	18	19	20	21	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	16	17	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26	27	28	19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31		23	24	25	26	27	28	29	29	30	31					26	27	28	29	30		
														20. Tagundnachtgleiche = Beginn 1. Monat													
Mai							Juni							Juli							August						
S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab
					1	2		1	2	3	4	5	6				1	2	3	4							1
3	4	5	6	7	8	9	7	8	9	10	11	12	13	5	6	7	8	9	10	11	2	3	4	5	6	7	8
10	11	12	13	14	15	16	14	15	16	17	18	19	20	12	13	14	15	16	17	18	9	10	11	12	13	14	15
17	18	19	20	21	22	23	21	22	23	24	25	26	27	19	20	21	22	23	24	25	16	17	18	19	20	21	22
Schawuot	25	26	27	28	29	30	28	29	30					26	27	28	29	30	31	23	24	25	26	27	28	29	
31																					30	31					
September							Oktober							November							Dezember						
S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab	S	M	D	M	D	F	Sab
		1	2	3	4	5					Jom Kippur	2	3	1	2	3	4	5	6	7			1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12	4	5	LH	7	8	9	10	8	9	10	11	12	13	14	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	11	12	LH8	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21	13	14	15	16	17	18	19
20	21	P.Tag	23	24	25	26	18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30				25	26	27	28	29	30	31	29	30						27	28	29	30	31		
22. Tagundnachtgleiche = Beginn 7. Monat																											

Sab = Wochen Sabbat. Die Tage beginnen mit dem Sonnenaufgang! Siehe das Buch „Am Anfang schuf JHWH...“
 Graue Boxen = Tagundnachtgleiche = Tekufa am 20.03. / 22.09. **UB** = Ungesäuerte Brote **Schawuot** = Pentekoste = Pfingsten
P.Tag 22.09 = Posaentag = 1.Tag 7. Monat **Jom Kippur** = Versöhnungstag = Höchster Sabbat **LH** = Laubhüttenfest

Den Kalender hat jeder schon als Falblatt erhalten, deshalb hier nur noch zur Erinnerung.
Wer ihn aber gerne nochmal haben möchte, möge sich bitte melden.

Gemeinsame Sabbate - Bibelstudium - Gebetskreise biblische Feste!

Alle, die Gemeinschaft und Austausch mit biblischem Inhalt suchen, wissen voneinander oft nichts. Gerne koordinieren wir regionale Zusammenkünfte für biblische Studien.

Zur Organisation ist es vonnöten, dass wir von den Interessenten entsprechende Mitteilungen erhalten.

Die uns zur Verfügung gestellten Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Durch Ihre Daten-Übermittlung an uns willigen Sie in eine Weitergabe an entsprechende Personen ein, damit sich regionale Gruppen in Eigenregie zusammenfinden können.

**„Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.“** (Matthäus 18:20)

Nachricht bitte an:

info@jahwehs-feste.com